

Ressort: Finanzen

Innogy-Chef Terium: Trump kann uns nützen

Essen, 14.02.2017, 10:14 Uhr

GDN - Der Vorstandsvorsitzende des Essener Ökostrom-Konzerns Innogy, Peter Terium, glaubt, dass deutsche Unternehmen vom skeptischen Blick von US-Präsident Donald Trump auf erneuerbare Energien profitieren könnten. "Es ist durchaus möglich, dass uns das konventionelle Denken Trumps hilft, indem die Amerikaner Innovationen stärker uns überlassen", sagte Terium der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstag).

Sein Unternehmen sehe die USA jedenfalls weiterhin als Wachstumsmarkt. Vor allem gelte das für Wind an Land. Innogy investiert in den USA darüber hinaus in Technologien und hat im Silicon Valley einen Accelerator für Energieversorger gegründet. "Er bündelt unter unserer Führung die Nachfrage nach Innovationen auch aus Deutschland, ist aber darüber hinaus global vernetzt", sagte Terium. "Der Vorteil ist: So müssen wir die Start-ups nicht suchen, sondern sie kommen zu uns, weil sie Marktzugang oder Kapital wollen." Innogy habe bereits in ein gutes Dutzend Start-ups investiert, teilweise Firmen komplett übernommen, zum Beispiel zur Wartung von Solaranlagen mit Drohnen. "Für all diese Innovationen haben wir insgesamt inzwischen einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag ausgegeben", sagte Terium.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85284/innogy-chef-terium-trump-kann-uns-nuetzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619